

# Handwerk in Rheinhausen

Donnerstag, 13. August 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 15



## KURSANGEBOTE

### Lehrgänge in Mainz Ausbildereignung (AEVO):

#### Abendkurse

21.9. - 9.10.2015

#### Wochenendkurse

12.9., 19.9., 26.9., 2.10. und 10.10.2015/

Prüfung: 16. und 17.10.2015

#### Technische Kurse:

#### Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

28.9. - 18.11.2015

#### Azubi Seminare:

#### Kommunikation für Azubis

9.11.2015

#### Knigge für Azubis

5. - 6.11.2015

#### Präsentieren für Azubis

17.8.2015

### Lehrgänge in Alzey

#### Ausbildereignung (AEVO):

#### Vollzeitkurs

7. - 11.9.2015

## Information

**Weiterbildung:** Vera End, Tel.: 06131/99 92 53, E-Mail: v.end@hwk.de; Katrin Telch, Tel.: 06131/99 92 17, E-Mail: k.telch@hwk.de

**Meistervorbereitung:** Stefan Kehrer, Tel.: 06131/99 92 716, E-Mail: s.kehrer@hwk.de; Cornelia Seibert, Tel.: 06131/99 92 715, E-Mail: c.seibert@hwk.de

**IT-Bereich:** Jürgen Schüler, Tel.: 06131/99 92 61, E-Mail: j.schueler@hwk.de

**Komzet:** Andrea Sudrow, Tel.: 06131/99 92 717, E-Mail: a.sudrow@hwk.de

## Internet

hwk.de  
komzet-hwk.de

## Unternehmensberatung

**Dr. Matthias Langner**  
Tel.: 06131/99 92 711  
E-Mail: m.langner@hwk.de

**Werner Maser**  
Tel.: 06131/99 92 713  
E-Mail: w.maser@hwk.de

**Axel Rossa**  
Tel.: 06131/99 92 712  
E-Mail: a.rossa@hwk.de

## EINLADUNG

# Handwerkskammer eröffnet neues BBZ

Neues Berufsbildungszentrum in Mainz-Hechtsheim öffnet am 27. September seine Türen für Betriebsinhaber, Mitarbeiter, Auszubildende, Familien und alle Freunde des Handwerks

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker, eine gute Ausbildung ist die Zukunft des Handwerks. Neben den Betrieben und den Berufsschulen übernimmt auch die Handwerkskammer einen wichtigen Baustein in der Handwerker- und Azubi-Ausbildung. In der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) kann im Betrieb Erlerntes vertieft werden. Ausbildungsdefizite, wie etwa Arbeiten und Techniken, die in vielen Betrieben nur teilweise oder gar nicht ausgebildet werden, soll die ÜLU ausgleichen.

Das alte Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhausen in Mainz-Hechtsheim war durch sein Alter so stark renovierungsbedürftig, dass sich die Kam-

mer für einen Neubau in der Robert-Bosch-Straße 8 entschieden hat. Wir sind froh und glücklich, dass wir diesen Kraftakt nun gemeistert haben. Zukünftig wird hier die überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen Elektro, Metall, SHK-, Kfz- und Friseurhandwerk stattfinden.

Sehr gerne laden wir Sie, Ihre Mitarbeiter, Auszubildenden, Familien und Freunde ein, mit uns die Eröffnung des neuen Berufsbildungszentrums Mainz-Hechtsheim bei einem „Tag des rheinhessischen Handwerks“ zu feiern und sich vor Ort zu informieren.

Neben einer kurzen offiziellen Eröffnungsfeier ab 11 Uhr, an der unter anderem Ministerpräsidentin Malu Dreyer teilnehmen wird, erwartet Sie den ganzen Tag ein spannendes Programm. Erleben Sie modernes Handwerk in lebendigen Werkstätten, ein vielfältiges Kinderprogramm, Autos zum Anfassen: Oldtimer und modernste Flitzer, Vorträge zu den Themen



Hans-Jörg Friese Anja Obermann

Bauen und Sanieren, Weiterbildung im Handwerk und vieles mehr.

Sprechen Sie auch viele Menschen an und laden Sie sie zu diesem Tag ein. Denn nur so können wir möglichst vielen Menschen zeigen, wie spannend und modern das Handwerk heute ist.

Wir freuen uns, Sie am Sonntag, 27. September zu sehen!

HANS-JÖRG FRIESE ANJA OBERMANN  
PRÄSIDENT HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN

## INFORMATIONEN

Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter [hwk.de](http://hwk.de).



## Sommerabend der Wirtschaft

Auch in diesem Jahr gab der Sommerabend der Wirtschaft der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM), der Handwerkskammer Rheinhausen und der IHK für Rheinhausen reichlich Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Netzwerken: (von oben nach unten; von links nach rechts) der Sommerabend der Wirtschaft; Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, mit Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann, IHK-Präsident Dr. Engelbert Günster, Ministerpräsidentin Malu Dreyer; Weinkönigin Isabell Willersinn, VRM-Geschäftsführer Hans Georg Schnücker und IHK-Hauptgeschäftsführer Günter Jertz; Kurt Krautscheid, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern RLP, mit Dirk Schnittger, Bereichsleiter der Signal Iduna; Finanzministerin Doris Ahnen mit dem Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling; Rahmenprogramm; Ingelheims Oberbürgermeister Ralf Claus mit Bauunternehmer Tim Gemünden; Lars Hund, Auszubildender bei der Mercedes-Niederlassung in Mainz, mit Berufsschullehrer Frank Wiß; die Bundestagsabgeordneten Ursula Groden-Kranich und Jan Metzler.

## MELDUNGEN

### Ausbildung

#### Handwerkskammer gibt Prüfungstermine bekannt

Für die **Winterprüfung 2015/16** gibt die Handwerkskammer Rheinhausen folgende Prüfungstermine und Anmeldefristen für die Gesellenprüfung bekannt:

Für alle in den Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammer Rheinhausen fallenden Prüfungen ist der Stichtag für die Winterprüfung der **31. Januar 2016**. Zur Prüfung wird zugelassen, wessen Ausbildungszeit bis zum **31. März 2016** endet.

Die Anmeldungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis **30. September 2015** bei der Handwerkskammer Rheinhausen einzureichen. Die Prüfungstermine werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen festgelegt. Die oben genannten Prüfungstermine und Anmeldefristen gelten nicht für:

- Anlagenmechaniker Worms und Friseur in Worms und Alzey, die zuständige Geschäftsstelle ist die Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms

- Hörgeräteakustiker, die zuständige Geschäftsstelle ist die Akademie für Hörgeräteakustik in Lübeck

### Termin

#### Handwerkskammer und IHK laden zum Gründertag 2015

Egal ob man startet, expandiert oder einen Nachfolger sucht: plötzlich Unternehmerin oder Unternehmer zu sein, ist immer auch ein gefühltes Abenteuer. Beim Gründertag der IHK für Rheinhausen und der Handwerkskammer Rheinhausen am 3. September 2015 ab 16 Uhr finden Sie kompetente Ansprechpartner aus dem regionalen Gründernetzwerk, die Ihnen während des Gründungsprozesses weiterhelfen und Sie dabei unterstützen, mit Ihrer Geschäftsidee erfolgreich durchzustarten. Darüber hinaus bieten wir sechs Workshops zu Themen an, die Gründer beim Aufbau und der Festigung ihres Unternehmens beschäftigen. Wer also jemanden sucht, der seine Idee voranbringt, der ist beim Gründertag 2015 genau richtig.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [hwk.de](http://hwk.de).

### Ausbildung

#### Stiftung Rhein Hessischer Handwerkspreis fördert Zeitungs-Abos für Azubis

Zum neuen Ausbildungsjahr 2015/2016 startet die „Stiftung Rhein Hessischer Handwerkspreis“ im Leseprojekt „Zeile“ eine neue Förderrunde. Nach dem Motto „Die Welt war noch nie so unfertig. Lerne von ihr zwischen den Zeilen“ fördert die Stiftung insgesamt **20 Zeitungsabonnements für Auszubildende** aus dem Handwerk im Wert von je 413 Euro. „Zeitungslesen ist das perfekte Wissens-Update“, sagt die Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Anja Obermann, zugleich Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, und ergänzt „junge Fachkräfte müssen tagesaktuell zu allen Themen mitreden können, die das Handwerk, die Kunden und die Region bewegen“.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt Zeile - Zeitung lesen macht Azubis fit von der Universität Koblenz-Landau mit regelmäßigen Wissenstests.

Bis zum **25. August 2015** können sich leseinteressierte Auszubildende und ihre Ausbilder/innen bei der Handwerkskammer Rheinhausen um ein kostenfreies Zeitungsabonnement bewerben. Im Azubi-Abo enthalten ist auch der Zugang zu E-Paper, App und Web-Funktionen der Zeitung.

**Kontakt:**  
**Rosalinde Stauch** (r.stauch@hwk.de) und **Claudia Röhrig-Paul** (c.roerig-paul@hwk.de)  
Tel.: 06131/99 92 0.



## REDAKTION

### Handwerkskammer Rheinhausen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz

Tel.: 06131/99 92 0

Fax: 06131/99 92 63

E-Mail: [presse@hwk.de](mailto:presse@hwk.de)

### Verantwortlich:

**Anja Obermann**

**Andreas Schröder**

Tel.: 0179/90 450 25

E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)



## Hotline und App helfen bei Lehrstellensuche

**NACHWUCHS:** Weiter Bewegung auf dem Ausbildungsmarkt

Montag, 27. Juli 2015 – nur wenige Tage vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres: Rosalinde Stauch, Ralf Weber und Bernhard Jansen von der Handwerkskammer Rheinhessen schieben eine Sonderschicht am Telefon. Die Kammer hatte für einen Tag extra eine Hotline eingerichtet, um alle Ausbildungswilligen in der vermeintlich letzten Minute mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Zwar habe es weniger Anrufe gegeben, als ursprünglich erwartet, dennoch zeigten sich die Ausbildungsberater mit dem Ergebnis der Aktion zufrieden. „Wir haben fast jeden Anrufer weitervermitteln können oder einen Folgetermin mit der Ausbildungsberatung vereinbart“, so Weber. Es war nicht die einzige Aktion in den vergangenen Wochen: Neben der Telefonaktion habe es zwei Nachvermittlungstermine gegeben – eine in der Berufsbildenden Schule I in Mainz und eine in der Rochus-Realschule Bingen – die ebenfalls erfolgreich verlaufen seien.

Natürlich, so Bernhard Jansen, sei mit dem 1. August die sprichwörtliche „letzte Minute“ noch nicht verstrichen. Es gebe noch immer Möglichkeiten, eine Lehrstelle anzutreten oder einen Auszubildenden anzunehmen. „Gerade jetzt, in der Phase der Probezeit, kommt noch einmal viel Bewe-

gung in den Ausbildungsmarkt“, so Jansen. Der einfachste Weg, eine Lehrstelle im Handwerk zu finden, sei das Lehrstellenradar, eine Smartphone-Anwendung (App), die alle eingetragenen Lehrstellen in der näheren Umgebung des Nutzers aufführt und so die Suche nach der richtigen „Kariere mit Lehre“ sehr erleichtert. Wichtig sei, dass ausbildungswillige Betriebe ihre offenen Lehrstellen auch tatsächlich bei der Handwerkskammer melden, betonten Weber und Jansen unisono. Denn nur gemeldete Stellen könnten von potenziellen Auszubildenden auch im Lehrstellenradar gefunden werden. **AS**

### AUSBILDUNGSBERATUNG

**Bernhard Jansen**

Tel.: 06131/99 92 340

E-Mail: b.jansen@hwk.de

**Rosalinde Stauch**

Tel.: 06131/99 92 13

E-Mail: r.stauch@hwk.de

**Ralf Weber**

Tel.: 06131/99 92 16

E-Mail: r.weber@hwk.de

Weitere Informationen zum **Lehrstellenradar** finden Sie unter **hwk.de**.

## Verschiedene Varianten der Betriebsübergabe

**NACHFOLGE:** Handwerkskammer und Sparkasse informieren

Auch den erfolgreichsten und leidenschaftlichsten Handwerksmeister und Betriebsinhaber zieht es irgendwann in den wohl verdienten Ruhestand. Bleibt nur noch, einen Nachfolger auszuwählen, die Betriebsübergabe zu regeln. Auf der anderen Seite stehen zahlreiche Junghandwerker, frisch gebackene Meister, die ihren eigenen Weg im Handwerk gehen wollen, aber nicht unbedingt einen neuen Betrieb von Grunde auf aufbauen möchten. Da scheint ganz natürlich eines zum anderen zu kommen. Doch Vorsicht, ganz so einfach ist auch eine Betriebsübergabe nicht. Mit einer allgemeinen Veranstaltung zum Thema Nachfolge am 29. September um 19 Uhr wollen die Handwerkskammer für Rheinhessen und Sparkasse Worms-Alzey-Ried sowohl über Probleme und Fallstricke als auch über Chancen und Varianten einer Betriebsübergabe informieren.

„Wir wollen die Teilnehmer dafür sensibilisieren, sich möglichst frühzeitig mit dem Thema Nachfolge auseinanderzusetzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass zu kurzfristig angegangene Übergaben nicht immer glücklich verlaufen sind“, erklärt Axel Rossa, Unternehmensberater der Handwerkskammer Rheinhessen. Des Weiteren wolle man über die Möglichkeiten der Betriebsübergabe informieren. „Es geht nicht immer nur Verkauf, Kauf“, so Rossa. „Es gibt verschiedenen Varianten, die beachtet werden sollten.“

Die Veranstaltung, die am 29. September ab 19 Uhr in den Räumen der Sparkasse am Lutherring 15 in Worms stattfindet, rich-

tet sich sowohl an Betriebsinhaber, die mit dem Gedanken an eine Übergabe spielen, als auch an potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger. Sie soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, nach einem Einführungsvortrag und einer Podiumsdiskussion individuelle Fragen an die Experten der Handwerkskammer und der Sparkasse zu stellen. Selbstverständlich, so Rossa, stünden er und seine Kollegen der Unternehmensberatung der Handwerkskammer Rheinhessen, Werner Maser und Dr. Matthias Langner, auch abseits der Veranstaltung bei allen Fragen zur Betriebsführung und -übergabe als Ansprechpartner zur Verfügung (Kontakt siehe Box).

Auch eine Nachfolgeveranstaltung ist bereits in Planung. Voraussichtlich im November wollen sich die Unternehmensberater der Kammer mit dem Thema Wertfeststellung von Handwerksbetrieben beschäftigen. Anmeldungen nehmen Rossa und Andrea Sudrow (Tel.: 06131/99 92 717; E-Mail: a.sudrow@hwk.de) entgegen. **AS**

### UNTERNEHMENSBERATUNG

**Dr. Matthias Langner**

Tel.: 06131/99 92 711

E-Mail: m.langner@hwk.de

**Werner Maser**

Tel.: 06131/99 92 713

E-Mail: w.maser@hwk.de

**Axel Rossa**

Tel.: 06131/99 92 712

E-Mail: a.rossa@hwk.de

## Faktor Nachhaltigkeit

**UMWELTSCHUTZ:** 15 Betriebe im Mainzer Rathaus mit dem Ökoprofit-Zertifikat ausgezeichnet

VON FELIX LIEB

Umweltschutz als Firmenphilosophie: Bereits seit vielen Jahren arbeitet das Projekt „Ökoprofit“ im Rahmen der Lokalen Agenda 21 der Stadt Mainz daran, nachhaltige und klimafreundliche Prozesse in den hiesigen Unternehmen gewinnbringend zu etablieren. Am 23. Juli wurden nun 15 Betriebe, darunter fünf Neueinsteiger, ausgezeichnet, denen dies in besonderer Weise gelungen ist.

Unterstützt wird das Projekt unter anderem von der Handwerkskammer Rheinhessen. „Wir sind der Meinung, dass wir Gutes tun, wenn wir in den Handwerksbetrieben energiesparend arbeiten und die Umwelt schützen“, erklärte Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann. Zweifelsohne sei auch der Werbeeinfluss für die Firmen nicht zu unterschätzen. Diesen Imagegewinn hob auch Oberbürgermeister Michael Ebling hervor, der Obermann bei der Veranstaltung persönlich begrüßte.

Die rege Teilnahme zeige, dass sich betrieblicher Umweltschutz für alle Branchen rechnet. So erzielten laut aktueller Zahlen die Ökoprofit-Betriebe jährlich Einsparungen von insgesamt 837.000 Euro. Innerhalb des Umweltberatungsprogramms arbeiten Unternehmen über den Zeitraum eines Jahres an der umweltschonenden und gleichsam gewinnbringenden Gestaltung betrieblicher Prozesse. Dafür stehen ihnen externe Fachkräfte als Berater zur Seite. Workshops ergänzen das Programm.

Dass nachhaltiges Wirtschaften zuweilen mit Schwierigkeiten verbunden ist, daran ließen die Anwesenden dennoch keinen Zweifel. „Umweltschutz ist kein Selbstläu-



Oberbürgermeister Michael Ebling (hinten) und Projektleiterin Sabine Gresch mit den Teilnehmern an Ökoprofit

fer“, betonte Andreas Brühl, von Arqum, einem der Beratungsunternehmen im Interview mit Dr. Sabine Gresch von der Stadt Mainz. Ähnlich argumentiert Obermann: Gerade in Kleinbetrieben hänge die Einführung solcher Schritte von einem großen persönlichen Engagement ab, zumal es keine oder kaum Mitarbeiter gäbe, die auf das Thema spezialisiert seien. Zudem erforderten einige Maßnahmen einen erhöhten Investitionsbedarf. Dennoch zeigt sie sich überzeugt, dass durch nachhaltige Maßnahmen und das damit verbundene Einsparpotenzial Betriebe auf kurze oder lange Sicht Gewinn erwirtschafteten.

Viele Vorkehrungen können ohne großen Vorlauf umgesetzt werden. Als sprich-

wörtlicher „Dauerbrenner“ erweist sich etwa die Umstellung der Beleuchtung. Oft ist auch schon die Mitarbeiterinformation zum Thema Klimaschutz zielführend. Michael Kopatz vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie hob dieses innerbetriebliche Engagement auf eine gesellschaftspolitische Ebene. So bedürfe es einer strategischen Förderung seitens der Städte, um aus kleinen ehrenamtlichen Ideen etwas Großes zu machen. In seinem Vortrag projizierte er Krisenfaktoren des rein auf Wachstum ausgelegten Wirtschaftssystems. Er forderte unter anderem, die Wertschöpfung wieder verstärkt in der Region zu binden, um so eine erfolgreiche „Wirtschaftsförderung 4.0“ voranzutreiben.

### MELDUNGEN

#### Unternehmerreise

#### Energieeffizientes Bauen und gehobener Innenausbau

Eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Unternehmerreise nach Spanien mit dem Schwerpunkt „Energieeffizientes Bauen und gehobener Innenausbau“ vom 9. bis 11. November 2015 bietet Handwerksbetrieben gute Möglichkeiten zur Markterkundung und Geschäftsanbahnung.

Interessierte Bau- und Ausbaubetriebe, die qualitativ hochwertige Bauleistungen und energieeffizientes Bauen anbieten, können im Rahmen der geförderten Unternehmerreise aussichtsreiche Geschäftsfelder auf Mallorca und in Barcelona erkunden sowie vor Ort potentielle Kunden treffen. Beide Regionen sind durch eine überdurchschnittlich hohe Kaufkraft privater Immobilienbesitzer und ausgeprägtes Interesse an hochwertigen individuellen Bauleistungen gekennzeichnet, für die das deutsche Handwerk in Spanien bekannt ist. Die Reise wird von der Deutschen Handelskammer für Spanien und der Handwerksorganisation organisiert. Das Programm sieht unter anderem eine Kooperationsbörse mit möglichen Geschäftspartnern und Branchenexperten vor. Dank der BMWi-Förderung müssen die Teilnehmer lediglich ihre Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten

selbst tragen. Anmeldeschluss ist der 4. September 2015. **ahk.es**

#### Datenschutz

#### Sicherer Umgang mit Kundendaten

Wussten Sie, dass das Bundesdatenschutzgesetz für alle Unternehmen die Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten vorschreibt, wenn mehr als 9 Personen personenbezogene Daten automatisiert verarbeiten? Das Zertifikatsseminar „Qualifizierung zum Betrieblicher Datenschutzbeauftragten“ am 11. und 12. September 2015 bietet eine probate Möglichkeit, die erforderliche Fachkunde nachzuweisen. **hwk.de**

#### Jubiläum

#### 200 Jahre Rheinhessen startet digitale Offensive

Rund fünf Monate vor dem offiziellen Beginn des Jubiläumsjahres startet Rheinhessen Marketing auch digital durch: Die Website **rheinhessen-2016.de** und der Facebook-Auftritt unter **facebook.com/rheinhessen.2016** sind online. Seit Kurzem bietet darüber hinaus der eigene Online-Shop unter **shop-rheinhessen.de** zahlreiche kleine und große Artikel im Look von „200 Jahre Rheinhessen“ an.

### NACHRUF

#### Handwerk trauert um Wolfgang Nahm

Mit großer Betroffenheit haben Präsidium, Geschäftsführung und Kollegium der Handwerkskammer Rheinhessen die Nachricht erfahren. Am 10. Juli 2015 ist Wolfgang Nahm nach kurzer, schwerer Erkrankung gestorben. Er wurde 72 Jahre alt. Wolfgang Nahm war seit 2008 im Ruhestand. Zuvor arbeitete er seit 1978 als Ausbildungsmeister im Fliesenlegerhandwerk im Berufsbildungszentrum Robert-Koch-Straße. Wolfgang Nahm verstand es, den ihm anvertrauten Nachwuchskräften praktisches und theoretisches Wissen, vor allem aber die Freude an der Arbeit zu vermitteln. Von 2004-2009 war er stellvertretender Beisitzer im Feinwerkmechaniker-Ausschuss. Darüber hinaus war er lange Jahre im Gesellenprüfungsausschuss für das Fliesenlegerhandwerk tätig. Wolfgang Nahm war ein kritischer, aber durchweg positiver Mensch, ein äußerst hilfsbereiter Kollege und ein von Betrieben und Auszubildenden hoch anerkannter und beliebter Partner. Direktheit, Fairness und unerschütterlicher Optimismus kennzeichneten den gebürtigen Nauheimer. Die Handwerkskammer Rheinhessen verabschiedet sich von Wolfgang Nahm in ehrender Dankbarkeit. Als Mensch und Kollege bleibt er unvergessen.

## LEASEN OHNE ANZAHLUNG!<sup>1)</sup>



**NISSAN QASHQAI TEKNA**  
INKL. SAFETY SHIELD FÜR  
360° SICHERHEIT  
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)

**MTL. LEASINGRATE:**  
ab € 259,- netto<sup>1)</sup>



CHASSIS CONTROL  
Technologie



Autonomer  
Notbrems-Assistent



Spurhalte-Assistent



Fernlicht-Assistent



**NISSAN X-TRAIL TEKNA 4x2**  
INKL. SAFETY SHIELD  
FÜR 360° SICHERHEIT  
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS)

**MTL. LEASINGRATE: ab € 339,- netto<sup>1)</sup>**



Innovation  
that excites

**Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,1 bis 4,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 133,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A-A+.**

Abb. zeigen Sonderausstattungen. <sup>1)</sup>Berechnungsbeispiel für das gewerbliche Leasing bei einer Laufzeit von 48 Monaten bis 60.000 km zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Für alle bis zum 30.09.2015 abgeschlossenen Verträge bei Zulassung bis zum 15.10.2015 für die oben ausgewiesenen Modelle. Ein Angebot für Gewerbekunden von NISSAN FLEET SERVICES, einem Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation mit der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Das Angebot ist gültig für Kleingewerbe mit einem Fuhrpark bis 5 Einheiten sowie Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH über Abrufschein solange der Vorrat reicht. Bei teilnehmenden NISSAN Händlern.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

**Autohaus Morchel GmbH**  
Kreuznacher Straße 5-7 • 55576 Sprendlingen  
Tel.: 0 67 01/9 30 40

**Haese Automobile GmbH + Co. KG**  
Schönbergstr. 15 • 65199 Wiesbaden  
Tel.: 06 11/9 42 87-70 • www.haese-automobile.de

**Autohaus Heydasch GmbH**  
Horchheimer Straße 125 • 67547 Worms  
Tel.: 0 62 41/3 35 92 • www.autohaus-heydasch.de